

# Bewerbungsbogen



Die Bewerbung ist für:

- mich persönlich                       eine andere Person

Ich bewerbe mich um einen:

- Autismus-Assistenzhund             Diabetikerwarnhund                       Epilepsieanzeigehund  
 Epilepsiewarnhund                       LPF Assistenzhund                           Mobilitäts-Assistenzhund  
 PTBS Assistenzhund                       Signalhund                                       anderer:

## Angaben zur Person

	assistenznehmende Person	Ausfüllende Person (wenn nicht mit dem Assistenzhundnehmer identisch)
Anrede		
Name		
Vorname		
Geburtsdatum		
Str. / Nr.		
PLZ / Ort		
Festnetz		
Mobil		
E-Mail		

weitere Kontaktpersonen:

	Person 1 (Betreuer / Therapeut / Arzt)	Person 2	Person 3
Name			
Vorname			
Str. / Nr.			
PLZ / Ort			
Telefon			
E-Mail			
Verbindung zum Assistenz- hundnehmer			

## Persönliche Situation

Wir erfragen diese Daten, um einen kleinen Einblick in Ihre Lebensumstände zu erhalten. Wir fragen natürlich auch, weil wir ein auf Sie zugeschnittenes Angebot unterbreiten wollen.

*Haben Sie eine gesetzliche oder ambulante Betreuung?*

- Nein.  
 Ja, diese ist über die Bewerbung informiert. (Kontakt Daten bitte eintragen)  
 Ja, aber diese weiß noch nichts. (Kontakt Daten bitte eintragen; Kontaktaufnahme wird erst nach Ihrer Genehmigung erfolgen)

*Wie ist Ihre häusliche Lebenssituation? Ich lebe:*

- allein       bei meinen Eltern       mit meiner/m Partner/in  
 in einer Wohngemeinschaft       in einer betreuten Einrichtung  
 anders: .....

*Leben Sie in einem/r...?*

- Haus       Wohnung       Zimmer  
 Wohnheim       Ohne festen Wohnsitz       sonstiges, und zwar: .....

*Können Sie einen eingezäunten Garten(-anteil) dort nutzen?*

- Ja.       Nein.

*Leben in Ihrem Haushalt Kinder?*

- Nein.       Ja, ..... an der Zahl, im Alter: .....
- ständig       gelegentlich zu Besuch.

*Haben Sie aktuell Haustiere?*

- Nein.       Ja, es handelt sich dabei um:

.....

*Haben Sie Erfahrung mit Hunden?*

- Nein.       Ja, privat.
- Ja, ich habe bereits eine Sachkunde-/Begleithundeprüfung abgelegt.

*Meine ganz persönlichen Gedanken / Erwartungen an die Ausbildung und den Hund:*

[z.B.: Was glauben Sie, dass er für Sie tun kann? Wie sollte der Charakter des Hundes sein? Wie wird sich Ihr Leben durch einen Assistenzhund verändern?]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Medizinische Informationen

Unter welcher/n Erkrankung/en leiden Sie? Welche Beeinträchtigung/en haben Sie?  
[Nach Ihrem persönlichen Wissen und Ihrer eigenen Wahrnehmung]

.....

.....

.....

.....

.....

*Sind Sie gehörlos?*

- Nein.       Ja, ich kommuniziere über Gebärden / ich lese Lippen  
 Ja, bin aber in der Kommunikation eingeschränkt.

*Haben Sie einen Schwerbehindertenausweis?*

- Nein.       Ja  
Wenn Ja, Grad der Behinderung: .....      Merkzeichen: .....

*Welche Diagnosen wurden von Seiten der Medizin gestellt?*

[Hier bitte alles angeben, was wichtig sein könnte, das besagt, dass Sie aus ärztlicher Sicht ein Assistenzhund benötigen.]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

*Haben Sie ein ärztliches Schreiben, in dem die Anschaffung eines Assistenzhundes angeregt wird?*

- Ja.     Nein, ich fragte noch nicht nach.     Nein, es wurde mir abgelehnt.

Bitte schildern Sie, wie Sie die Erkrankung/en bzw. Beeinträchtigung/en in Ihrem Leben einschränkt/en.

[Aus dieser Schilderung können wir erste Ideen für die Ausbildung Ihres Assistenzhundes entwickeln.]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Sind Sie in ärztlicher / psychologischer / therapeutischer / psychiatrischer Behandlung?

Nein.       Ja, bei folgendem Behandler

	1. Person	2. Person	3. Person
Name:			
Straße:			
PLZ, Ort:			
Art der Behandlung (Psychiatrie, Allg. Medizin, Therapie, ...)			

Waren Sie wegen Ihrer/n Erkrankung/en bzw. Beeinträchtigung/en in stationärer Behandlung?

Nein.       Ja, in folgender/n Einrichtung/en:

	1. Einrichtung	2. Einrichtung	3. Einrichtung
Name der Klinik:			
Zeitraum (von ... bis)			
Grund des Aufenthaltes (Psychiatrie, Allg. Medizin, Therapie, ...)			



## Finanzierung

Die Ausbildung eines jeden Assistenzhundes kostet mehrere Tausend Euro, für die Sie in den meisten Fällen selbst aufkommen müssen. Wir zeigen aber gerne Möglichkeiten auf, wie Sie Unterstützung erhalten können. Wir müssen auch darauf hinweisen, dass die Servicehunde Mitteldeutschland leider keine finanzielle Unterstützung oder Zuschüsse zu einer Ausbildung leisten kann und wird, da es sich bei Servicehunde Mitteldeutschland um eine Firma handelt, von der wiederum Menschen Ihren Lebensunterhalt bestreiten.

*Wie werden Sie die Ausbildung finanzieren bzw. finanzieren wollen?*

- Ich habe ein entsprechendes Vermögen / Sparguthaben.
- Eine dritte Person (z.B. Eltern) wird die Ausbildung bezahlen.
- Ich habe bereit eine verbindliche Zusage von einem Fonds/einer Stiftung.
- Ich werde versuchen, die Ausbildung rein über Spenden zu finanzieren.
- Ich denke, ich brauche noch Beratung bezüglich der Finanzierung.

Wenn Ihr Assistenzhund bei Ihnen eingezogen ist, werden Ihnen Kosten für Futter, Zubehör, Tierarzt etc. entstehen. Diese Kosten müssen Sie selbst aufbringen und sollten auf keinen Fall über Spenden finanziert werden! Deswegen fragen wir ein paar Eckpunkte ab.

*Ich verfüge über ein regelmäßiges und eigenes Einkommen durch:*

- Berufstätigkeit
- Rente / Pension
- Unterstützung / Unterhalt (durch Eltern, Partner usw.)
- Arbeitslosengeld I bzw. II
- Sozialhilfe
- Pflegeleistungen / persönliches Budget
- Leistungen aus dem OEG
- (Opferentschädigungsgesetz)
- sonstiges:

.....

.....

.....

*Weitere Angaben zu Ihrer finanziellen Situation, die Sie uns gern noch mitteilen möchten:*

.....

.....

.....

.....

## Angaben zum Hund

Ihr Assistenzhund wird Sie in vielerlei Hinsicht unterstützen und Ihr Leben bereichern! Aber auch Sie als Halter/in gehen eine hunde-lebenslange Verpflichtung ein, sich um das Ihnen anvertraute Tier zu kümmern und für sein Wohlergehen zu sorgen.

*Sind Sie bereit und in der Lage, die Verantwortung in angemessener Weise für einen Hund zu übernehmen?*

- Ja.             Nein.             Ich bin mir nicht sicher.

*Sind Sie bereit, sich täglich um die Bedürfnisse des Hundes wie Gassi-Gehen, Bewegung und Spiel, Fellpflege sowie seine sozialen und emotionalen Bedürfnisse zu kümmern?*

- Ja.             Nein.             Ich bin mir nicht sicher.

*Sind Sie sich darüber bewusst und akzeptieren Sie, dass Sie mit einem Assistenzhund in der Öffentlichkeit als Person mit einer Behinderung wahrgenommen werden?*

- Ja.             Nein.             Ich bin mir nicht sicher.

*Haben Sie eine Person, die sich um Ihren Hund kümmern kann, falls Sie aus krankheits- oder anderen Gründen nicht dazu in der Lage sind?*

- Ja.             Nein.             Ich bin mir nicht sicher.

*Soll ein bereits vorhandener Hund ausgebildet werden?*

- Nein, da keiner vorhanden ist.  
 Nein, da er nicht geeignet erscheint.  
 Ja, bitte. [Bitte Anlage „Tierärztliche Bescheinigung“ ausfüllen lassen]

*Gibt es Hunderassen, die Sie besonders mögen? Bitte begründen Sie dies kurz.*

.....  
.....

*Gibt es Hunderassen, die Sie ablehnen? Bitte begründen Sie dies kurz.*

.....  
.....

*Welche Charaktereigenschaften sollte Ihr zukünftiger Assistenzhund unbedingt haben?*

.....  
.....



## Erklärungen

### ***Vorläufige Schweigepflichtsentbindung***

Geben Sie Servicehunde Mitteldeutschland die Erlaubnis, mit den zuvor genannten Personen Kontakt aufzunehmen?

Nein.       Ja, für folgende Personen:

.....

.....

### ***Datenschutzerklärung***

Servicehunde Mitteldeutschland erfragt zur Erfüllung seines Auftrages Informationen ab, die sehr persönlich sind. Deshalb versichern wir, dass zu keinem Zeitpunkt Daten an Dritte weitergegeben werden, sofern dieser Weitergabe nicht eindeutig und schriftlich zugestimmt wurde.

Zur Bearbeitung der Bewerbung benötigen wir einige Unterlagen von Ihnen, diese werden von uns eingesehen, falls wir dies als spätere Grundlage für ein Zusammenkommen eines Ausbildungsvertrages benötigen könnten, von uns ggf. kopiert und für Dritte unzugänglich aufbewahrt.

Uns ist bewusst, dass viele Menschen mit uns in Kontakt treten, die gegen die Auswirkungen einer PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) bzw. DIS/MPS (Dissoziative Identitätsstörung/Multiple Persönlichkeitsstörung) kämpfen. Deshalb respektieren wir auch, wenn nicht alles sofort ausgefüllt ist oder aus Ängsten heraus, dieser Bewerbung beigelegt wird. Nach der ersten Kontaktaufnahme entscheiden Sie, was Sie zu diesem Zeitpunkt bereits bekanntgeben möchten. In den folgenden Kontakten hoffen wir, dass Sie das Vertrauen in uns fassen können und alle noch erforderlichen Daten und Unterlagen nachreichen können. (Dies ist unabhängig von rechtlichen Vertragsbedingungen, die zu diesem Zeitpunkt des Kennenlernens noch nicht zustande kommt.)

Wir versichern Ihnen, dass alle Informationen ausschließlich für den internen Gebrauch gedacht sind. Die Daten werden elektronisch verarbeitet. Die erhobenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die den Kontaktaufbau erforderlich ist. Danach werden die persönlichen Daten je nach erfolgtem Vertragsabschluss zur Vertragsbearbeitung weiterverwendet, bei Nichtzustandekommen sofort gelöscht. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich dies gelesen und verstanden habe.

.....

Ort, Datum

Unterschrift der anfragenden Person

Ich versichere die Richtigkeit und die wahrheitsgemäße Angabe der oben genannten Daten. Sollten sich Änderungen ergeben, die Auswirkungen auf die Ausbildung oder den Vertrag haben, werde ich diese der Servicehunde Mitteldeutschland sofort mitteilen.

.....

Ort, Datum

Unterschrift der anfragenden Person